



Vereinigte Volksbank
Raiffeisenbank eG

Volksbank Odenwald · Raiffeisen-Volksbank Miltenberg

Herzlich willkommen

"Coronakrise - Quo vadis Wirtschaft?" mit Prof. Volker Wieland

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

1



Corona-Krise - Quo vadis Wirtschaft?

Prof. Volker Wieland, Ph.D.
SVR und IMFS, Goethe Universität Frankfurt

Volksbank Odenwald Webinar
Donnerstag, 25. Juni 2020

Inhalt

- I. Verlauf der Corona Pandemie: Schwerpunkt verlagert sich
- II. Konjunkturausblick: Im Tiefpunkt Hoffnung auf Erholung
- III. Bundesregierung: Von Überbrückungshilfen zum Konjunkturpaket
- IV. EZB und EU: Notenbankliquidität, Wertpapierkäufe und EU Hilfsprogramme

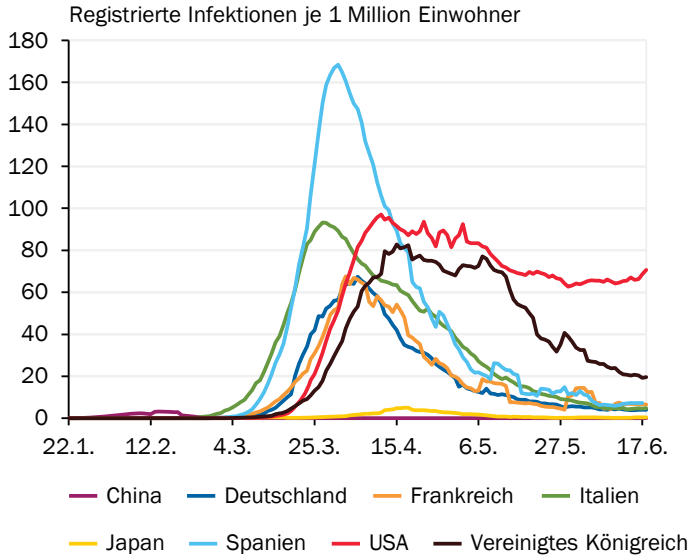
3

I. Verlauf der Corona Pandemie: Schwerpunkt verlagert sich

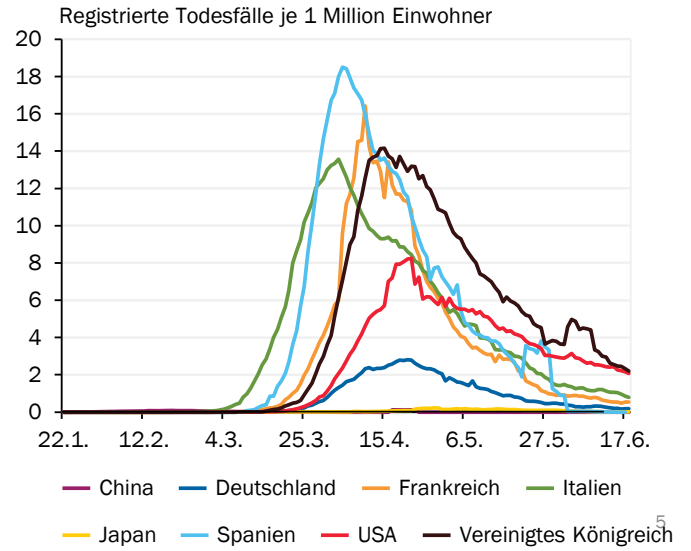
4

Pandemie rückläufig in Europa: Schwerpunkt verlagert sich

Heterogene Entwicklungen der registrierten Neuinfektionen

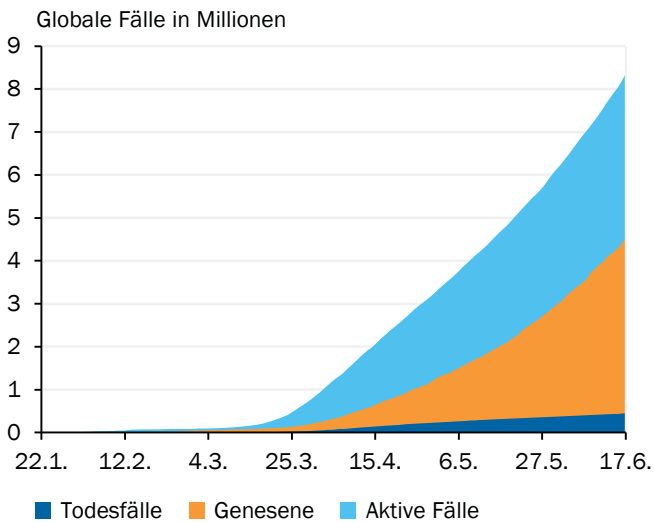


Rückgänge der registrierten Todesfälle in den großen Volkswirtschaften

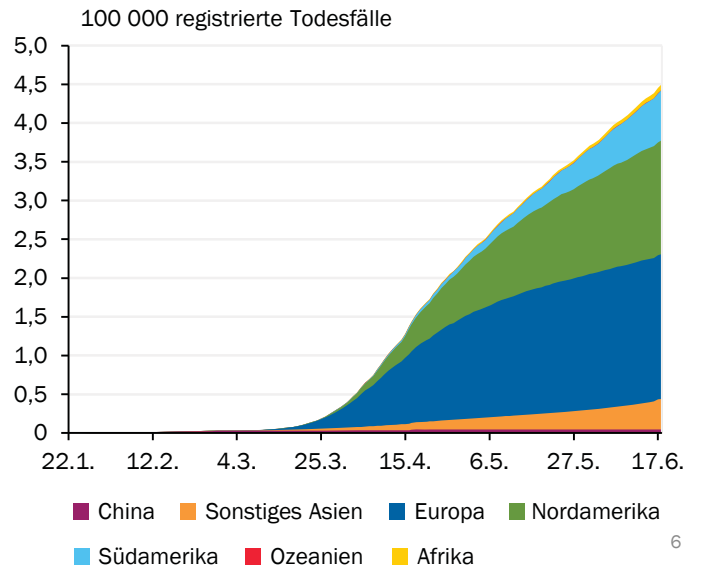


Globale Entwicklung der Pandemie

Todesfälle, Genesene und aktive Fälle

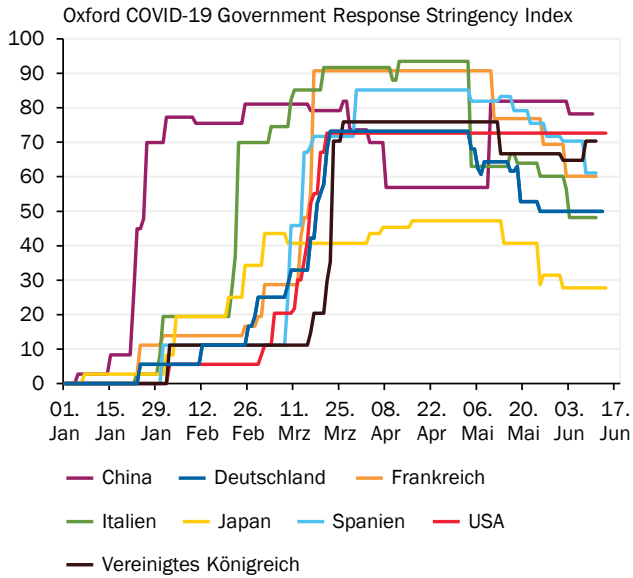


Todesfälle kumuliert

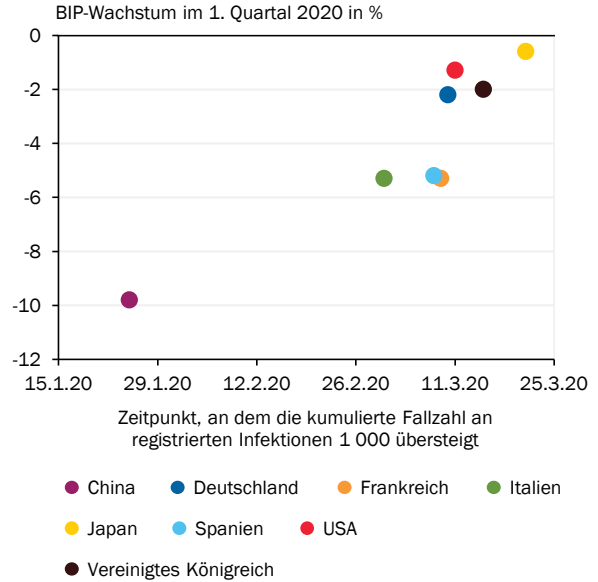


Eindämmungsmaßnahmen, Rückgang der Wirtschaftsleistung

Staaten haben umfangreiche Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie getroffen



Pandemie und Eindämmungsmaßnahmen führen zu deutlichen BIP-Rückgängen



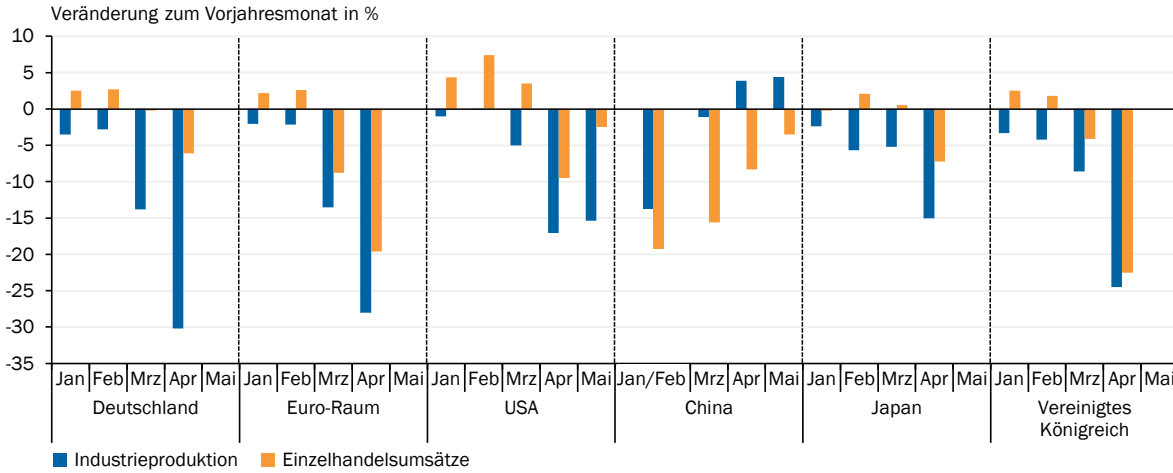
7

II. Konjunkturausblick: Im Tiefpunkt Hoffnung auf Erholung

8

Industrieproduktion und Einzelhandelsumsätze brechen im März und April ein

Industrieproduktion und Einzelhandelsumsätze in ausgewählten Volkswirtschaften im Jahr 2020

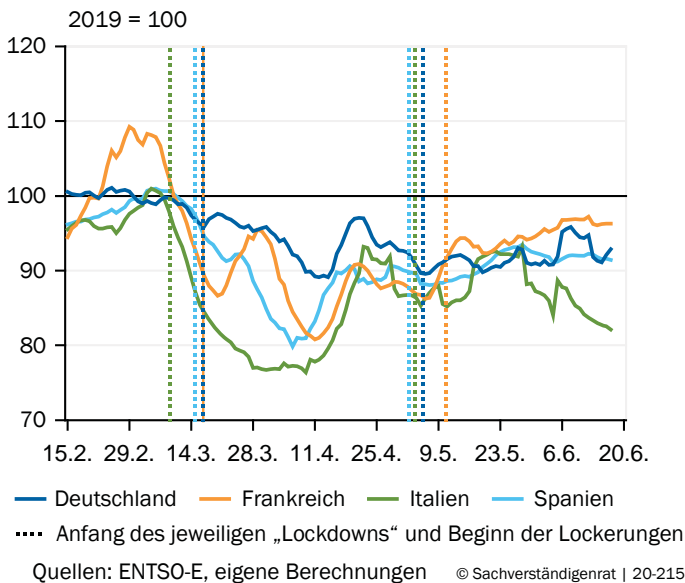


Quellen: Eurostat, nationale Statistikämter, eigene Berechnungen

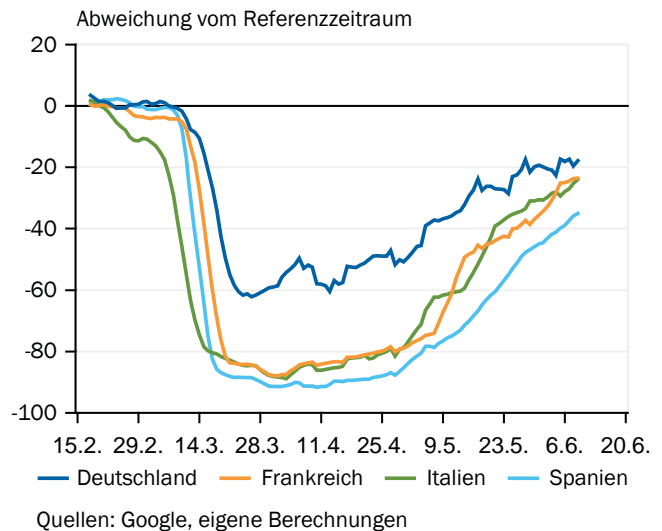
© Sachverständigenrat | 20-222

Echtzeitindikatoren: Tiefer Einbruch im 2. Quartal, erste Anzeichen von Erholung

Deutliche Rückgänge im Stromverbrauch

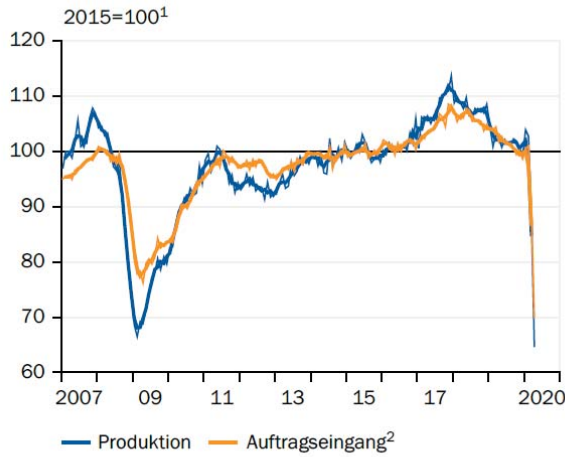


Deutliche Rückgänge der Passantenbewegung im Einzelhandel und in der Freizeit

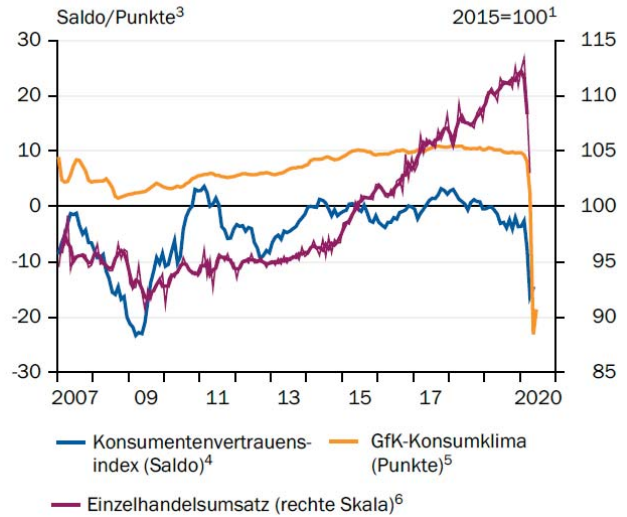


Deutschland: Einbruch der Industrieproduktion und des Konsumentenvertrauens

Industrieaktivität so niedrig wie 2008/2009



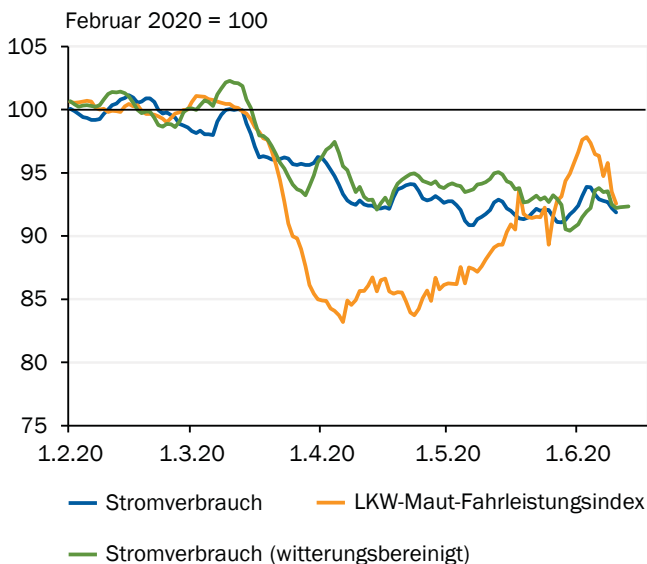
Konsumentenvertrauen eingebrochen



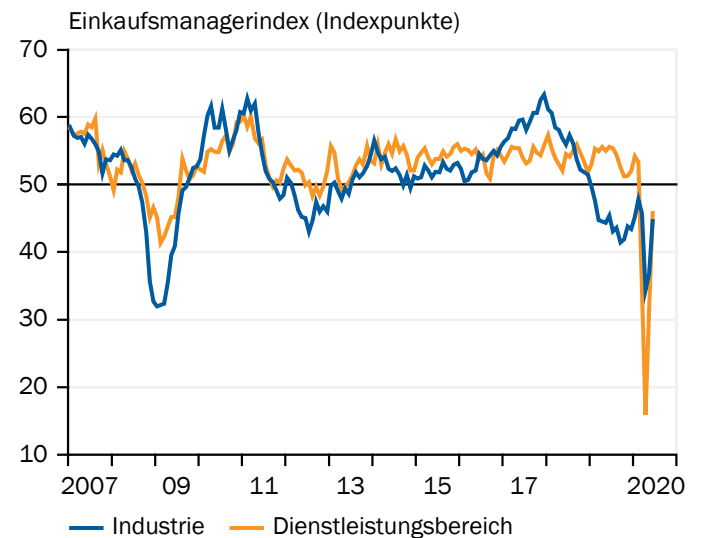
11

Deutschland: erste Anzeichen von Erholung

Mautdaten zeigen langsame Normalisierung an



Stimmungsindikatoren im Juni deutlich erholt

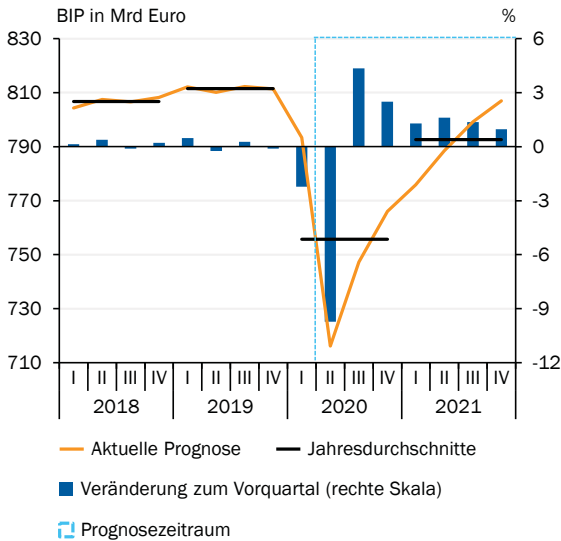


Quelle: IHS Markit

© Sachverständigenrat 20-163

Erholung nach dem konjunkturellen Einbruch

BIP-Wachstum



Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

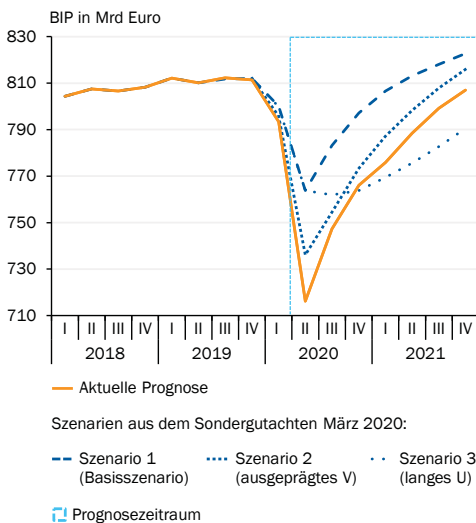
© Sachverständigenrat | 20-155

- BIP-Wachstumsrate -6,5 % in 2020 und 4,9 % in 2021
- Entwicklung in 2020 zweigeteilt:
 - Bis zu -10% im ersten Halbjahr
 - Erholung abhängig u.a. vom Grad der Einschränkungen, Unsicherheit und Einkommenseinbußen

13

Erholung nach dem konjunkturellen Einbruch

Vergleich mit BIP-Szenarien aus dem Sondergutachten



Szenarien aus dem Sondergutachten März 2020:

Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

© Sachverständigenrat | 20-155

- BIP-Wachstumsrate -6,5 % in 2020 und 4,9 % in 2021
- Entwicklung in 2020 zweigeteilt:
 - Bis zu -10% im ersten Halbjahr
 - Erholung abhängig u.a. vom Grad der Einschränkungen, Unsicherheit und Einkommenseinbußen
- Außenwirtschaftliche Rahmenbedingungen seit März verschlechtert

14

III. Bundesregierung: Von groß angelegten Überbrückungshilfen zum Konjunkturpaket

15

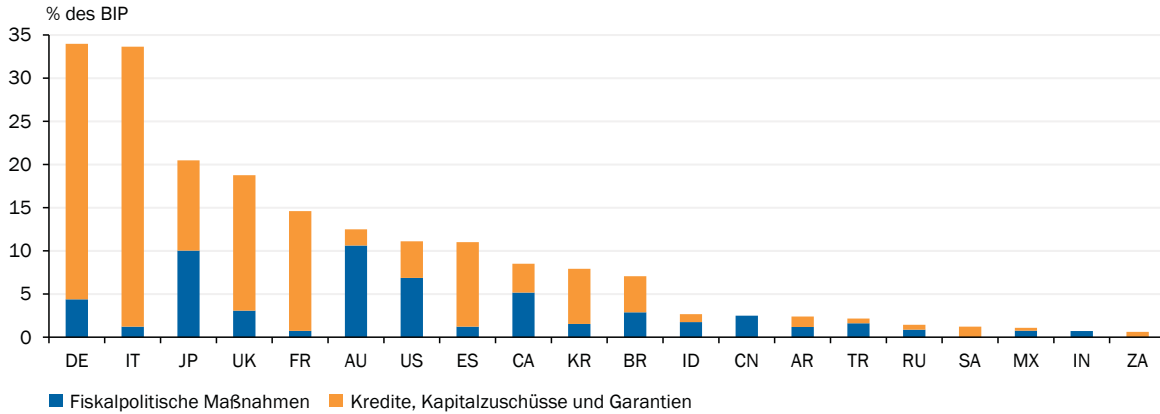
DE: Wirtschaftspolitische Stützungsmaßnahmen

- 353 Mrd€ haushaltswirksame Maßnahmen
- 819Mrd € Darlehen, Garantien und Beteiligungen
- Kurzarbeitergeld, direkte Zuschüsse und Einkommenshilfen, Darlehen für Unternehmen, Steuererleichterungen, Beteiligung

16

Internationaler Vergleich. Fiskalische Stützungsmaßnahmen

Fiskalische Maßnahmen der Länder der G20 im Rahmen der Corona Pandemie im Jahr 2020



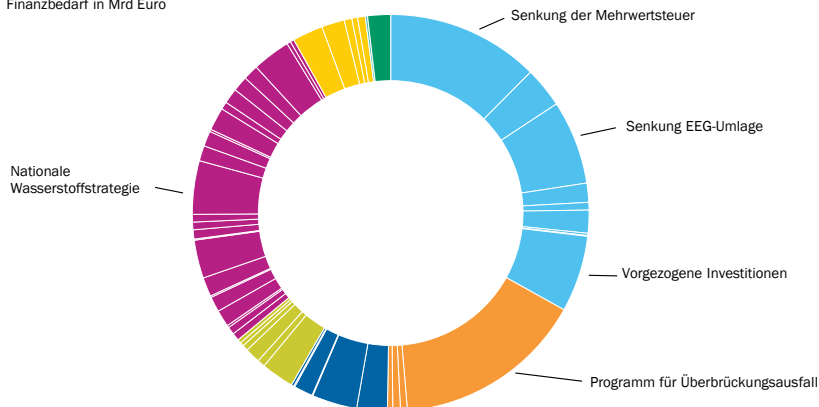
Quelle: IWF

© Sachverständigenrat | 20-126

Konjunkturpaket 2020: 130 bln€, 3,8% des BIP 2019

Finanzbedarf der Bestandteile des Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets

Finanzbedarf in Mrd Euro



- Die Konjunktur stärken und die Wirtschaftskraft Deutschlands entfesseln
- Wirtschaftliche und soziale Härten abfedern
- Länder und Kommunen stärken
- Junge Menschen und Familien unterstützen
- Zukunftsinvestitionen und Investitionen in Klimatechnologien
- Das Gesundheitswesen stärken und den Schutz vor Pandemien verbessern
- Tierwohl gewährleisten
- Europäische und Internationale Verantwortung

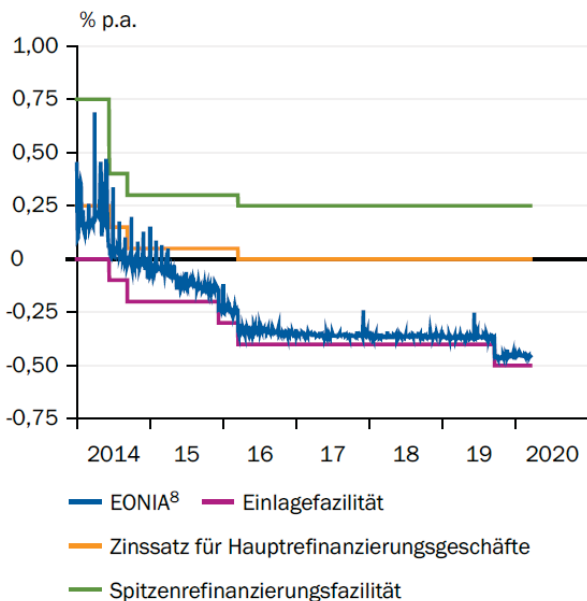
Quelle: Koalitionsausschuss

© Sachverständigenrat | 20-212

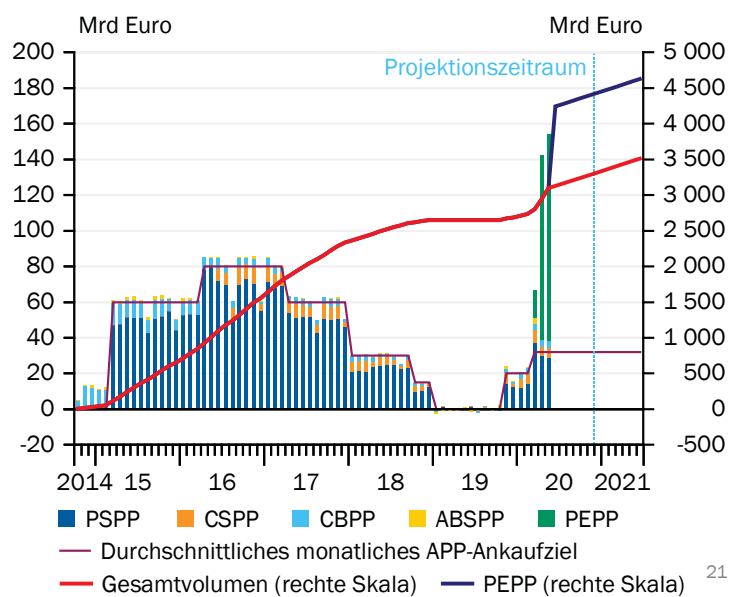
IV. EZB Liquidität und Wertpapierkäufe und groß angelegte EU-Hilfsprogramme

EZB: Viel Liquidität für Banken, Notfallkaufprogramm für Wertpapiere inklusive Staatsanleihen

EONIA und Leitzinssätze



Massive Ausweitung der Ankaufprogramme



Europa: Umfangreiche Stützungsmaßnahmen und weitere Pläne

- April 2020: 540 Mrd € Unterstützungspaket beschlossen.
 - Support to mitigate unemployment risks (SURE, 100 Mrd)
 - Pan-European guarantee fund for loans to companies (EIB, 200Mrd)
 - Pandemic crisis support for member states (ESM, 240 Mrd).
- Mai: 500 Mrd €, deutsch-französischer Vorschlag. EU Budget temporär über Kredite ausgeweitet. Zuwendungen statt Kredite. Jedes Land bürgt nur für seinen Anteil.
- Mai: Gegenvorschlag von Österreich, Niederlande, Dänemark, Schweden: strikte Grenzen für Verwendung. Kredite. Temporär auf 2 Jahre. Keine Vergemeinschaftung der Schulden.
- Mai: 750 Mrd € EU Kommissionsvorschlag. 500 Mrd Zuwendungen, 250 Mrd Kredite. Weitere eigene Einnahmequellen.

22

Europa: Zu beachten

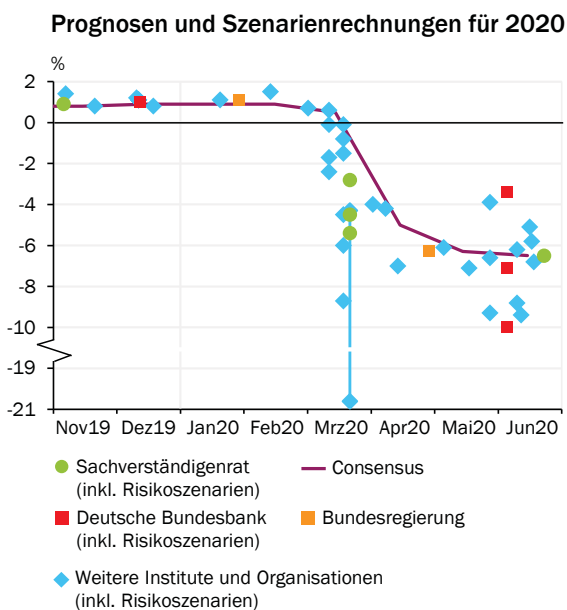
- Keine Vergemeinschaftung der Schulden ohne Kontrolle über Ausgaben. Haftung und Kontrolle auf einer Ebene.
- Großer Anstieg der Verschuldung kommt sicher.
- Wachstum ist entscheidend, um die Schulden tragfähig zu halten.
- Wachstumsfördernde Strukturreformen dringend nötig, insbesondere in Mitgliedsstaaten die bereits vor der Krise hohe Schuldenstände und niedriges Wachstum aufweisen.

23

Appendix: Extra

24

Entwicklung der Wachstumsprognosen und Szenarienrechnungen für 2020...



© Sachverständigenrat | 20-050

- **Verschlechterte Aussichten**
 - Einschränkungen bestehen fort
 - Weltweiten Ausbreitung des Corona-Virus
- Wachstumsprognosen und Szenarienrechnungen abwärts revidiert
- Meisten Prognosen für 2020 haben sich bei etwa -7 % eingependelt

25

BIP-Rückgänge von historischem Ausmaß erwartet

Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in ausgewählten Volkswirtschaften

	USA	China	Japan	Vereinigtes Königreich	Euro-Raum				
					Insgesamt	darunter:			
						Deutsch- land	Frankreich	Italien	Spanien
2019	2,3	6,1	0,7	1,4	1,3	0,6	1,5	0,3	2,0
2020	- 6,1	0,3	- 4,4	- 8,8	- 8,5	- 6,9	-11,0	-11,8	-11,5
2021	4,7	8,8	2,9	4,8	6,2	4,9	8,4	7,0	8,1

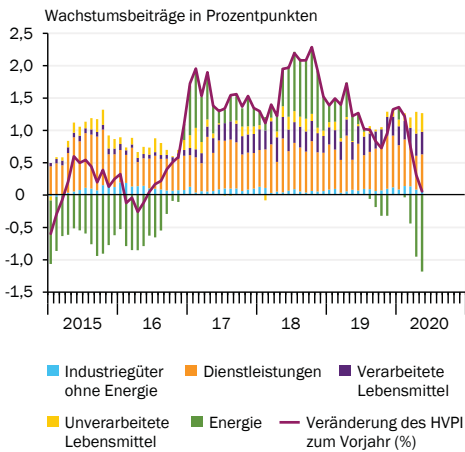
Quellen: Eurostat, nationale Statistikämter, eigene Berechnungen

© Sachverständigenrat | 20-151

26

Verbraucherpreisinflation im Euro-Raum sinkt...

Ölpreisrückgang lässt Verbraucherpreisinflation im Euro-Raum sinken



Quellen: Eurostat, eigene Berechnungen

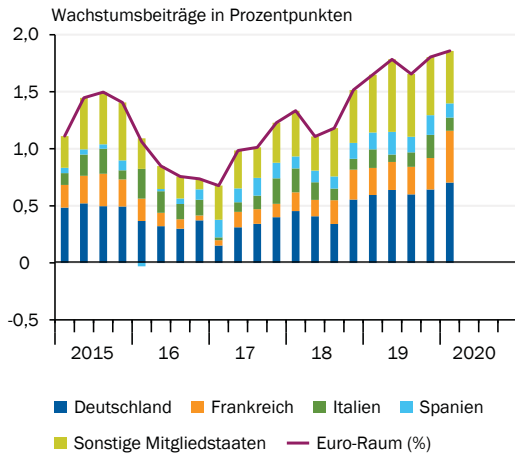
© Sachverständigenrat | 20-238

- **Gegenläufige Effekte** auf die Verbraucherpreisinflation:
 - Inflationsmindernder Effekt durch schwächere Nachfrage und Einbruch des Ölpreises
 - Inflationärer Effekt durch Angebotsbeschränkungen einzelner Produkte
- Prognose für Inflationsrate des HVPI im Euro-Raum: 0,4 % (2020) und 1,0 % (2021)
- Rückgang bei Kerninflation weniger stark ausgeprägt: 0,7 % (2020) und 0,8 % (2021)

27

...BIP-Deflator zuletzt stärker angestiegen

Zuletzt stärkere Anstiege des BIP-Deflators



Quellen: EZB, eigene Berechnungen

© Sachverständigenrat | 20-238

– Gegenläufige Effekte auf die Verbraucherpreisinflation:

- Inflationsmindernder Effekt durch schwächere Nachfrage und Einbruch des Ölpreises
- Inflationärer Effekt durch Angebotsbeschränkungen einzelner Produkte

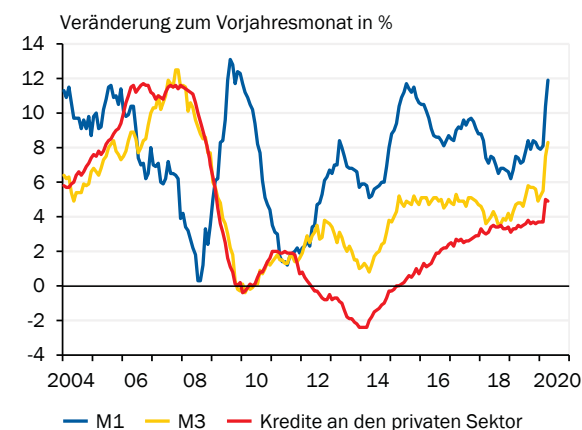
– Prognose für Inflationsrate des HVPI im Euro-Raum: 0,4 % (2020) und 1,0 % (2021)

– Rückgang bei Kerninflation weniger stark ausgeprägt: 0,7 % (2020) und 0,8 % (2021)

28

Anstieg der Geldmenge und des Kreditvolumens

Entwicklung der Geldmengenaggregate und des Kreditvolumens im Euro-Raum



Quelle: EZB

© Sachverständigenrat | 20-238

– Umfassende **expansive geldpolitische Maßnahmen** der EZB, u.a.

- im April: Neue nicht gezielte, längerfristige Pandemie-Notfallrefinanzierungsgeschäfte (**PELTRO**)
- im Juni: Ausweitung des Rahmens des Pandemie-Notfallankaufprogramms (Pandemic Emergency Purchase Programme, **PEPP**) um 600 Mrd Euro auf einen Gesamtumfang von bis zu 1 350 Mrd Euro

29

Details zum Fonds

– Finanzierung

- Einnahmenobergrenze im EU-Haushalt (aktuell: 1,2% des BNE), EU kann Anleihen in Höhe der Differenz zu festgelegten Ausgaben (aktuell: 1,16% des BNE) begeben
- Allerdings ist bisherige Anleihenbegebung ausschließlich zur Kreditvergabe möglich, bisher beste Ratingbewertungen für EU-Anleihen
- Für 500 Mrd: z.B. Erhöhung der Einnahmenobergrenze für 3 Jahre auf 2% des BNE
- Rückzahlung über längeren Zeitraum, d.h. über nächsten MFR (2021-2027) hinaus
- Keine gesamtschuldnerische Haftung, Fonds ist einmalig und zeitlich befristet

– Auszahlung

- Bei Auszahlung in ersten 3 Jahren: jährlich zusätzlich 165 Mrd Euro
- Auszahlung über EU Haushalt für besonders betroffene Branchen und Regionen
- Offen ist die Überwachung der Zweckbindung zu Corona-bedingen Maßnahmen
- Kritik an den Zuschüsse anstatt Krediten aus Österreich, den Niederlanden, Dänemark und Schweden

30

Details zum ESM Pandemic Crisis Support

- Pandemic Crisis Support, based on existing precautionary credit line called Enhanced Conditions Credit Line (ECCL).
- This is an innovative instrument with favourable lending terms and no macroeconomic conditions attached
- ESM Members will have very large fiscal deficits this year. With ESM Pandemic Crisis Support, Members can finance a part of those needs in a safe way, with very low interest rates. This can be attractive since the only condition attached to this financial support is the requirement to spend the money on direct and indirect health sector costs, linked to the pandemic. All ESM Members are eligible. pport.
- 2% of its gross domestic product (GDP) as of end-2019, as a benchmark. Disbursement over 12 months, can be extended twice for 6 months.
- Funds do not have to be drawn. Credit lines are designed to be a protection or insurance. If loans are drawn, they will have a maximum average maturity of 10 years. The country will need to pay a margin of 10 basis points (0.1%) annually, an up-front service fee of 25 basis points (0.25%), and an annual service fee of 0.5 basis points (0.005%).
- The agreed average maturity of the loans gives the ESM flexibility to use its wide range of funding products. The disbursement modalities of 15% per month of the total support volume will enable the ESM to fund potential liquidity needs smoothly over time.
- The ESM Members benefitting from Pandemic Crisis Support will be subject to enhanced surveillance by the European Commission. According to the Commission, the monitoring and the reporting requirements will focus on the actual use of the funds to cover direct and indirect healthcare costs. Also, there will be no ad-hoc missions in addition to the standard ones that take place within the European Semester. The ESM will carry out its Early Warning System to analyse the beneficiary country's repayment capacity in coordination with the Commission's surveillance.

31